

Beispielhafter Tagesablauf

1. Begrüßung um 9 Uhr (10 bis 30 Minuten)

- Informationen zum Tagesablauf
- Vorstellung der beteiligten Mitarbeiter und der zu erkundenden Bereiche
- Organisatorische Hinweise zu Räumlichkeiten, Sicherheitsbestimmungen, Pausen, etc.

2. Praktische Übungen und Gespräche (circa 3 Stunden)

- Typische praktische Aufgaben und kleine Arbeitsproben
- Erläuterungen zu den typischen Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes

3. Pause (60 Minuten)

4. Praktische Übungen (circa 2 Stunden)

- Typische kleine Arbeitsproben des jeweiligen Berufsfeldes

5. Verabschiedung um 15:30 Uhr (10 bis 30 Minuten)

Kurzes Feedbackgespräch

- Was hat dem Teilnehmer besonders gut gefallen und was eher weniger
- Berufsfelderkundungsbogen der Teilnehmer unterschreiben
- Hinweise zu Praktika im Betrieb
- Eventuell Broschüre mit Kontaktdaten der Ansprechpartner an Teilnehmer austeilen

Tipp: Durch ein selbst hergestelltes Andenken beziehungsweise eine Arbeitsprobe bleibt der Betrieb in Erinnerung. Dies wird durch zusätzliche Informationsmaterialien unterstützt.

Einen ausführlicheren Ablaufplan sowie weitere praktische Informationen gibt es auch im Internet unter www.berufsfelder-erkunden.de.

Kontakt

Rheinisch-Bergischer Kreis
Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf
Torsten Schmitt, Tel: 02202 13-2050
Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
berufsfelderkundung@rbk-online.de

Die Anmeldung kann über das beigefügte Rückmeldeformular erfolgen oder über das Internetportal:
www.berufsfelder-erkunden.de

Das Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf des Rheinisch-Bergischen Kreises koordiniert und unterstützt gemeinsam mit vielen Partnern die Umsetzung des regionalen Übergangsmanagements Schule-Studium-Beruf.

Partner für die Berufsfelderkundungen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
ARBEITGEBER KÖLN
Bezirksregierung Köln
Deutscher Gewerkschaftsbund Köln-Bonn
Handwerkskammer zu Köln
Industrie- und Handelskammer zu Köln
Jobcenter Rhein-Berg
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Landrat für den Rheinisch-Bergischen Kreis
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Schulamts für den Rheinisch-Bergischen Kreis
Weitere Wirtschaftskammern

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum:

Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-0, Fax: 02202 13-2497, www.rbk-direkt.de, E-Mail: info@rbk-online.de, Verantwortliche Redakteurin: Birgit Bär, Layout/Design: Sabine Müller, Druckerei: Söhngen, Foto: Titel © Klickerminth - Fotolia.com, Foto: Turnschuh © Yeko Photo Studio - Fotolia.com



Rheinisch-Bergischer Kreis

Koordinierte Studien- und Berufsorientierung



„Berufsfelder erkunden“
im Rheinisch-Bergischen Kreis

Mittwoch, 28.01.2015
Donnerstag, 23.04.2015
Montag, 22.06.2015

Mit Durchblick in den Beruf!
Initiative Zukunft RHEIN-BERG



Chancen der Berufsfelderkundung

Geeignete Fachkräfte zu finden, ist für Unternehmen aller Größen eine Herausforderung. Daher gilt es, Jugendlichen schon frühzeitig die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen. Ein wichtiges Instrument dafür sind im Rheinisch-Bergischen Kreis die sogenannten Berufsfelderkundungen. Die Schnuppertage eröffnen Unternehmen die Chance, Jugendliche aller Schulformen der 8. oder 9. Klassen kennenzulernen, um Betrieb sowie Branche vorzustellen und dafür zu begeistern.

Ab Januar 2015 entdecken die Schüler im Rahmen der Berufsfelderkundung an drei Tagen drei verschiedene Berufsfelder. Sie lernen dabei die Anforderungen in unterschiedlichen Berufen kennen. Dadurch gewinnen sie erste Einblicke in die Arbeitswelt sowie Unternehmen und verschaffen sich eine erste Orientierung.

Für die Betriebe lohnt es sich, diese Plätze zur Berufsfelderkundung bereitzustellen. Sie kommen in Kontakt mit potenziellem Nachwuchs, der später vielleicht ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein duales Studium bei ihnen absolvieren möchte.

Besonders den kleinen und mittleren Unternehmen im Rheinisch-Bergischen Kreis bieten die Berufsfelderkundungen die Chance, sich frühzeitig gegen den drohenden Fachkräftemangel zu engagieren. Damit machen sie einen wichtigen Schritt, um sich gut im Wettbewerb gegen andere Regionen und Standorte zu behaupten!

Schülerzahlen 2009

33.004

Schülerzahlen 2019

26.629

-19,3%

Schülerprognose für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Informationen für teilnehmende Betriebe

Unternehmen bestimmt Teilnehmerzahl

Die Berufsfelderkundungen können für einzelne Schüler oder für eine ganze Gruppe angeboten werden. Das richtet sich nach den Möglichkeiten im Betrieb.

Tipp: Wer mehrere Schüler zeitgleich aufnimmt, erreicht bei gleichem Vorbereitungsaufwand eine größere Anzahl von jungen Menschen – also potenziellen Nachwuchskräften.

So melden Betriebe ihre freien Plätze

Die Betriebe können ihre freien Plätze ganz einfach in das eigens entwickelte Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de einstellen oder mit Hilfe des beigefügten Rückmeldeformulars anmelden. Neben der Anzahl der Plätze können auch Angaben zu der gewünschten Schulform der Schüler gemacht werden.

So kommen Schüler und Betriebe zusammen

Die Schüler „buchen“ ihre Berufsfelderkundungen über das Internetportal www.berufsfelder-erkunden.de. Die Betriebe werden anschließend über die Buchungen der Jugendlichen per E-Mail informiert.

Selbstverständlich kann eine Berufsfelderkundung auch ohne eine Onlinebuchung zwischen Schüler und Betrieb vereinbart werden.

Versicherungsschutz vorhanden

Da es sich um eine verpflichtende Schulveranstaltung handelt, sind die Schüler auf dem Hin- und Rückweg sowie während der gesamten Berufsfelderkundung unfallversichert. Darüber hinaus sind die Schüler haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern und,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

So läuft eine Berufsfelderkundung ab

Grundsätzlich orientiert sich der Ablauf einer Berufsfelderkundung an den Möglichkeiten des Unternehmens.

Trotzdem gibt es einige wichtige Eckpunkte:

Die Berufsfelderkundung sollte einen Schultag umfassen (9 bis 16 Uhr), den Jugendlichen Informationen zur Ausbildung vermitteln sowie die Möglichkeit bieten, Arbeitsabläufe zu beobachten und praktisch zu erproben, Fragen zu stellen und Gespräche mit Mitarbeitern zu führen.

Wichtig: Die Schüler sind keine Zuschauer, sondern erkunden die beruflichen Tätigkeiten aktiv!

Diese Aktivitäten sind gut für eine Berufsfelderkundung geeignet:

- Besuch von Arbeitsplätzen, Beobachtung und Erläuterung der verschiedenen Tätigkeiten durch Mitarbeiter und Auszubildende,
- Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildern und Auszubildenden über das Unternehmen und Ausbildungswege,
- Begleitung eines Mitarbeiters oder Auszubildenden sowie
- praktische Aufgaben wie die Durchführung eines Experiments in einem Labor oder das Assistieren der Fachkräfte bei Arbeiten im Unternehmen oder beim Kunden.